

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **Sitzung der Gemeindevertretung Metelsdorf**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 01.11.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Dorfgemeinschaftshaus, Metelsdorf

---

#### **Anwesenheit**

Herr Ulrich Gilde

Frau Petra Schmidt

Herr Ties Christian Möckelmann

Herr Ulf Hasse

Herr Jan Voß

Herr Reinhard Stieglitz

Gäste:

Frau Ahrens (Planungsbüro)

3 Bürger

Frau Hoppe, Leiterin Amt Ordnung und Soziales

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.09.2016
- 5 Bekanntgabe der Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.09.2016
- 6 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Anfragen der Abgeordneten
- 7 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 7 "Dammweg"  
Vorlage: VO/GV04/2016-0451
- 8 Beschlussfassung zur Montage von Fahrbahnschwellen auf der Straße "Am Gross Bütt" in Metelsdorf  
Vorlage: VO/GV04/2016-0450
- 9 Sonstiges

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

**Herr Gilde** eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

#### 2. Einwohnerfragestunde

1. **Herr Barkow** spricht das Problem des Falschparkens, vor allem am Wochenende, im Wohngebiet in Metelsdorf an. **Frau Steirat**, die ebenfalls „Am Gross Bütt“ wohnt, unterstützt das Anliegen von Herrn Barkow.

**Herr Gilde** informiert darüber, dass er für alle Haushalte eine Wurfsendung vorbereitet hat, die er verliert. Die Gemeindevertreter stimmen dem Inhalt und der Formulierung zu.

**Frau Hoppe** informiert, dass ihre Mitarbeiter am Wochenende nicht im Dienst sind und im Rahmen der Eilzuständigkeit nur noch die Polizei bleibt. **Herr Barkow** erklärt, dass die Polizei bisher aus Personalmangel nicht darauf reagiert hat.

In der Diskussion wird auch noch einmal herausgestellt, dass es die Anwohner „Am Gross Bütt“ selbst sind, die dort parken und zu schnell fahren. **Frau Hoppe** schlägt vor, von den Anwohnern, die mit dem Verhalten der anderen Anwohner nicht einverstanden sind, einen Artikel dahingehend für das Amtsblatt zu verfassen.

**Herr Gilde** wird zu der Problematik mit dem Stationsbeamten Herrn Gieseler sprechen.

2. **Herr Gee** fragt nach, wo die 30 km/h in der „Mecklenburger Straße“ bleiben. Herr Daetz, vom Landkreis Nordwestmecklenburg, hat seine Zusage nicht eingehalten.

**Herr Gilde** antwortet, dass von der Verwaltung Herr Daetz noch einmal angeschrieben wurde, für den „Dammweg“ sind ebenfalls 30 km/h beantragt. Herr Gee muss Geduld haben, mit der Antwort dauert es ein wenig. **Herr Gee** ist mit der Antwort und der Verfahrensweise nicht zufrieden.

3. **Herr Gee** fragt nach der Fahrbahnmarkierung entlang der „Mecklenburger Straße“. **Herr Gilde** beantwortet die Frage, dass es möglich aber nicht nötig ist. Weiterhin gibt er die Kosten dafür bekannt. **Herr Hasse** ergänzt die Antwort.
4. **Herr Gee** fragt nach der Satzungsänderung zur Straßenreinigung und zur Reinigung des Grabens. **Herr Gilde** antwortet darauf, dass die Straßenreinigungssatzung geändert wurde und die Straße nicht mehr von den Anwohnern gereinigt werden muss. Der Straßen-graben muss durch die Anwohner sauber gemacht werden. Für die Funktionsfähigkeit ist die Gemeinde zuständig.
5. **Herr Gee** macht darauf aufmerksam, dass es ein Gesetz gibt, nach dem jedes Grundstück eine Hausnummer haben muss. **Frau Schmidt** bestätigt, dass Auswärtige manchmal nach einer bestimmten Hausnummer fragen.
6. **Herr Gee** merkt an, dass heute keine freien Parkplätze mehr vorhanden waren. Außerdem ist der Parkplatz unbefestigt und beim Aussteigen wird man schmutzig. Er möchte wissen, wann der Platz befestigt wird. **Herr Gilde** antwortet darauf, dass der Parkplatz wassergebunden geplant und gebaut wurde und er keine Notwendigkeit für eine Befestigung sieht. Die anderen Gemeindevertreter schließen sich Herrn Gilde seiner Meinung an.

---

### 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

keine

---

### 4. Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.09.2016

**Herr Voß** merkt zu TOP 7 der Niederschrift an, dass Herr Rätz nicht umfangreich berichtet hat. Die anderen Gemeindevertreter schließen sich seiner Anmerkung an.

Zu TOP 6 fragt **Herr Voß** nach dem Kostenvoranschlag. **Herr Gilde** beantwortet die Frage und informiert, dass demnächst eine gezackte Linie gezogen wird. Dabei muss versucht werden, die andere Markierung dauerhaft zu entfernen.

Die Sitzungsniederschrift wird in vollem Wortlaut gebilligt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	7
davon besetzte Mandate:	6
davon Anwesende:	6
Ja- Stimmen:	6
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

---

### 5. Bekanntgabe der Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.09.2016

**Herr Gilde** gibt die in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil bekannt.

---

## 6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und Anfragen der Abgeordneten

### 1. Herr Gilde berichtet über:

- die am 09.09.2016 stattgefundenene Veranstaltung zum 10-jährigen Bestehen der KGS.
- den Erfolg des am 11.09.2016 stattgefundenen Kinderkleiderbasars. **Herr Gilde** möchte, dass es eine feste Veranstaltung wird.
- die am 23.09.2016 stattgefundenene Vorführung unter dem Motto „Film ab“, es war ein toller Film.
- den am 28.09.2016 stattgefundenen Vortrag von Herrn Pfeffer. Die Veranstaltung war leider nicht gut besucht,
- das am 02.10.2016 stattgefundenene „Apfelfest“. Die Apfelsaftmenge wurde auf 1.900l gesteigert. Herr Gilde dankt dem Landbetrieb Fink.
- den am 04.10.2016 stattgefundenen Haupt- und Finanzausschuss des Amtes und deren Inhalt.
- die am 05.10.2016 stattgefundenene Kreisverbandversammlung vom Städte- und Gemeindetag.
- den am 12.10.2016 stattgefundenen Sozialausschuss und deren Inhalt.
- die am 24.10.2016 stattgefundenene Informationsveranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung.
- den am 25.10.2016 stattgefundenen Vortrag von Herrn Pfeffer zu Bürgerrechten. Leider ebenfalls wenig Resonanz.
- den am 30.10.2016 stattgefundenen Laternenumzug. Es haben viele Eltern teilgenommen. Herr Gilde dankt den Organisatoren.
- die Auftragserteilung zur Baumpflege, erstmalig auf Grundlage des Baumkatasters.
- die demnächst stattfindende Veranstaltung der Schule der Landentwicklung.

2. **Herr Voß** informiert, dass am 19.01.2016 darüber gesprochen wurde, dass eine Lampe im „Dammweg“ nicht funktioniert. Jetzt funktionieren 3 Lampen bis Däubler nicht.

3. **Herr Voß** informiert Des Weiteren, dass im Sozialausschuss über die Seniorenweihnachtsfeier gesprochen wurde und dabei die Zusammenarbeit mit dem Verein leider nicht funktioniert. Der Sozialausschuss wird jetzt mit einigen Familien, die sich einbringen, die Seniorenweihnachtsfeier organisieren. Es gibt ebenfalls eine Verbindung zur Pastorin Frau Exner, die sich in Metelsdorf engagieren möchte.

4. **Herr Gilde** informiert, dass sich das Projekt „Lampe Ecke Dammweg“ in die Länge gezogen hat, da das Straßenbauamt seine Zustimmung erteilen musste. Wünschenswert wäre eine Beleuchtung mit LED gewesen, ist aber nicht möglich, da die Beleuchtung an Dimmleit angeschlossen ist.

5. **Herr Voß** fragt nach dem Sachstand im Weg zum Bach. **Herr Gilde** beantwortet die Frage dahingehend, dass er versucht hat, einen Termin mit Herrn Wenzlaff und Herrn Lietteke zu machen, was aber gescheitert ist. Nun hat er die Änderungswünsche aufgeschrieben und Herrn Hacker als Bauleiter zukommen lassen. Im Ergebnis einer intensiven Diskussion sind sich die Gemeindevertreter darüber einig, dass das Bauamt und die Bauleitung sagen müssen, was möglich ist und was nicht und dass die Verantwortlichen der LGE für die Behebung der Mängel einstehen müssen. Die Gemeindevertreter erwarten die Schaffung einer Lösung.

6. **Frau Schmidt** fragt nach der Ausschreibung der Planungsleistung aus der letzten Sitzung. Der Betrag kommt ihr sehr hoch vor. Die Frage wird beantwortet.

**7 . Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 7 "Dammweg"**  
**Vorlage: VO/GV04/2016-0451**

Zu dem Tagesordnungspunkt ist die Planerin Frau Ahrens anwesend. Sie erläutert den Aufstellungsbeschluss. Die beplante Fläche löst intensive Diskussionen aus. Die Gemeindevertreter wollen so viel Fläche wie möglich einbezogen haben, auch den Sportplatz. In wie weit der tatsächlich bebaut werden soll und wann, kann die Gemeindevertretung dann immer noch entscheiden.

Wichtig für die Gemeindevertreter ist ebenfalls, dass es kein reines Wohngebiet, sondern Mischgebiet wird, um auch gewerbliche Nutzungen zuzulassen. Die Gemeindevertreter besprechen mit Frau Ahrens, wie die Planung aussehen soll.

**Frau Ahrens** greift die Punkte aus der Diskussion auf. Sie wird von den Gemeindevertretern beauftragt, die rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen und zur nächsten Sitzung am 13.12.2016 einen neuen Vorschlag vorzulegen.

**Herr Gilde** beantragt, den Beschluss von der Tagesordnung zu nehmen.

**Abstimmung über diesen Antrag:**

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung: -

---

**8 . Beschlussfassung zur Montage von Fahrbahnschwellen auf der Straße "Am Gross Bütt" in Metelsdorf**  
**Vorlage: VO/GV04/2016-0450**

**Herr Gilde** informiert darüber, dass er ein Angebot für 5 Fahrbahnschwellen erhalten hat und gibt den Preis bekannt. Es wird intensiv über den Sinn des Aufbringens von Fahrbahnschwellen diskutiert und dabei auch auf die Sicherheit für Rettungswagen, Feuerwehr, Zweiräder bzw. Kinderfahrzeuge und auf die Probleme beim Winterdienst verwiesen.

Im Ergebnis der Diskussion ist ein großer Teil der Gemeindevertreter sich darüber einig, dass Schwellen das Problem nicht lösen. Als größtes Problem wird es angesehen, dass die Einwohner selbst, trotz des Wissens um die Kinder auf der Straße, dort zu schnell fahren. Der Brief des Bürgermeisters soll erst einmal an alle Haushalte gehen.

**Beschluss:**

Zur Drosselung der Geschwindigkeit auf der Straße „Am Gross Bütt“ in Metelsdorf wird der Erwerb und die Montage folgender Fahrbahnschwellen zur Montage auf die Fahrbahn beschlossen:

Je eine Schwelle

TOPSTOP 10 / TOPSTOP 20 / TOPSTOP 20-RE / TOPSTOP 30-RE

(nicht zutreffendes streichen)

an folgenden Standorten (in Anlage in Luftbild eintragen):

.....

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums: 7

davon besetzte Mandate: 6

davon Anwesende: 6

Ja- Stimmen: 1

**Nein- Stimmen: 3**

Stimmenthaltungen: 2

Befangenheit nach § 24 KV M-V: -

**Somit hat dieser Beschlussvorschlag keine Zustimmung gefunden.**

---

## 9. Sonstiges

- **Herr Gilde** hat eine Liste vom Volksbund Deutscher Kriegsgräber dabei. Dort kann sich jeder mit einem Betrag eintragen.
- **Herr Voß** schlägt vor, jedes Jahr ein Treffen mit den berufenen Bürgern ohne Tagesordnung zu organisieren, um sich über wichtige Dinge in lockerer Runde auszutauschen. Als Termin schlägt er Januar oder März vor. Der Vorschlag erhält Zustimmung von den anderen Gemeindevertretern. **Herr Voß** wird sich darum kümmern.

Gilde Bürgermeister	Hoppe Protokollführung